

Calmbacher Orchestervereinigung begleitet Landkreisdelegation nach Mittelsachsen

Erneut war eine Abordnung der Orchestervereinigung Calmbach im „Land zum Wachsen – Mittelsachsen“. Im vergangenen Frühjahr (wir berichteten) war es der Besuch beim Oktoberfest der „Milkauer Schalmeyen“ in Hartha. Aktuell waren die Enztäler Teil der offiziellen Calwer Landkreisdelegation zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des Calwer Partnerlandkreises Mittelsachsen.

Bei hervorragenden Temperaturen und nach einem erfrischenden Bad im See stimmten die Schwarzwälder die Mitbewohner auf der Seeterrasse der Jugendherberge musikalisch auf das Wochenende ein. Der am späten Freitagabend eintreffende „Jungesellenabschied“ stellte sich als „Gruppe alter Bekannte“ heraus: „Wahnsinn, Euch kennen wir vom Oktoberfest im Frühjahr“, so die künftige Braut, eine aktive Milkauer Schalmeyenspielerin. „Wir haben aus der Ferne Blasmusik gehört und wollten wissen, wer da spielt!“

Die Grußworte der Landräte Matthias Damm (Mittelsachsen), Waldemar Dombek (Gliwice) und Helmut Riegger (Calw) eröffneten am Samstagmittag die offiziellen Feierlichkeiten des Jubiläums im Rahmen des Altstadtfestes in Mittweida. Im Anschluss brachten die Calmbacher Musiker mit ihren Klängen Schwung in das Festzelt. Zwischen den Musikstücken vermittelte Uwe Göbel in lockerer Moderation Informationen zum Tourismuslandkreis Calw, zur Urlaubs- und Ferienregion Enztal und zur Orchestervereinigung Calmbach. Mit dem polnischen Gospelchor „Przebudzenie“ war ein weiterer Klangkörper im Zelt, der den Besuchern im Gedächtnis bleiben wird.

Beim Gang über das Altstadtfest Mittweida mit seinen vielen unterschiedlichen Angeboten und Stilrichtungen blieben die Musiker am Stand des Regional-Verkehrs hängen. Wie bei Musikerausfahrten üblich, kommen immer wieder ungewöhnliche Ideen zur Ausführung: Es dauerte nicht lange bis ein Blech-Sextett in einem Förderkorb stand und mit dem Titel „Schöne Urlaubszeit“ auf 70 Meter angehoben wurde. „Wohl war's uns nicht so ganz, aber ein tolles Gefühl war's schon“, so die einhellige Meinung der Musiker.

Das spontane Ständchen im benachbarten Biergarten war ein gelungener Übergang, bevor die Calmbacher in die Bürkelhalle zur Abendveranstaltung wechselten. Nach dem gelungenen Abendessen und interessanten Gesprächen packten die Bläserinnen und Bläser spontan die Instrumente aus. Nicht zuletzt den Titel „Von Freund zu Freund“ widmeten sie dem Landkreis-Jubiläum, da auch hier „Freunde wieder einmal zueinander gefunden haben“. Mit einem herzlichen Dankeschön für die Einladung zur Teilnahme an der Tour bedankten sich die Enztäler bei Landrat Helmut Riegger und der kompletten Delegation aus Kreisräten, Tourismus- und Verwaltungsvertretern.

Bei bestem Sonnenschein machten die Calwer und Gliwicer Delegationsvertreter unter der Leitung von Landrat Matthias Damm und seinem Referenten Volker Dietzmann am Sonntagmorgen die Leinen los – für eine Bootsrundfahrt auf dem Kriebsteinsee. Bis zum Wendepunkt erfuhren die Mitfahrer Wissenswertes über den Stausee von der ersten Stauung bis heute. Auf der Rückfahrt zeigte der Beifall von Passagieren anderer Schiffe und Zuhörern am Ufer, dass Wasseroberflächen den Schall gut tragen – hatten doch die Schwarzwälder erneut die Instrumente ausgepackt.

Die Teilnahme an der Oldtimer-Parade mit nahezu 100 Zugnummern (Busse, Autos, sehr viele Motorräder und ein Hochrad) war der Jubi-



Musikalischer Auftakt durch die Orchestervereinigung Calmbach nach den Ansprachen der Landräte.



Die Calmbacher Musiker nehmen ihren Landrat Helmut Riegger nach einem gelungenen Festtag in die Mitte.

läums-Abschluss für die Landkreisdelegation. Die Fahrt auf der Hauptfestmeile Rochlitzer Straße im IFA-Bus mit Anhänger (Baujahr 1954) wird allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben.

Nach einem gelungenen Wochenende war das Resümee der Calmbacher Musiker: „Auch diese Fahrt hat wieder mal riesig Spaß gemacht! Wir könnten uns vorstellen, Kreisdelegationen auch zu anderen Zielen und Veranstaltungen zu begleiten!“

U.G.